



# Epidemiologisches Bulletin

21. Oktober 2013 / Nr. 42

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFIZIENSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO)

Diese Woche 42/2013

## Praktische Umsetzung sowie krankenhaushygienische und infektionspräventive Konsequenzen des mikrobiellen Kolonisationsscreenings bei intensivmedizinisch behandelten Früh- und Neugeborenen

Ergänzende Empfehlung der KRINKO beim Robert Koch-Institut, Berlin, zur Implementierung der Empfehlungen zur Prävention nosokomialer Infektionen bei neonatologischen Intensivpflegepatienten mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 g aus dem Jahr 2007<sup>1</sup> und 2012<sup>2</sup>

### 1. Hintergrund

#### 1.1 Anlass dieser Empfehlung

Die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut, Berlin, hat erstmals 2007 eine Empfehlung zur Prävention nosokomialer Infektionen bei neonatologischen Intensivpflegepatienten mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 g publiziert, um den speziellen Risiken dieser Patientengruppe gerecht zu werden.<sup>1</sup> An deren Erstellung waren unter anderem neonatologische Intensivmediziner<sup>(a)</sup> aus der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (GNPI) sowie pädiatrische Infektiologen aus der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) beteiligt.

Vor dem Hintergrund einer Auswertung aktueller Studien sowie einer anscheinend zunehmenden Anzahl von Infektionsausbrüchen durch bakterielle Infektionserreger mit speziellen Resistenzen und Multiresistenzen (MRE) in neonatologischen Intensivpflegestationen (NICU) hat die KRINKO die Empfehlung von 2007 im Jahr 2012 aktualisiert und für neonatologische Intensivpflegepatienten ein zumindest wöchentlich durchzuführendes mikrobiologisches (Kolonisations-)Screening empfohlen.<sup>2</sup>

Des Weiteren hat die KRINKO 2011 Hinweise zur Definition der Multiresistenz gegenüber Antibiotika bei gramnegativen Infektionserregern im Hinblick auf Maßnahmen zur Vermeidung der Weiterverbreitung<sup>3</sup> und 2012 eine Empfehlung zu Hygienemaßnahmen bei Infektionen oder Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Infektionserregern (MRGN)<sup>4</sup> publiziert. Darin wird an mehreren Stellen darauf hingewiesen, dass die Definition von MRGN, die Risikocharakterisierung in Bezug auf bestimmte Erregerspezies und auch die hieraus resultierenden Hygienemaßnahmen nicht ohne Weiteres auf die Situation bei neonatologischen Intensivpflegepatienten übertragen werden können.

### KRINKO

Mikrobielles Kolonisations-screening bei intensivmedizinisch behandelten Früh- und Neugeborenen

- ▶ Hintergrund, S. 421
- ▶ Definition von MRGN und Hinweise zum Ablauf des Screenings, S. 423
- ▶ Ergänzende Empfehlungen, S. 427
- ▶ Literatur, S. 431
- ▶ Inhaltsübersicht, S. 433

### Meldepflichtige Infektionskrankheiten

Aktuelle Statistik  
39. Woche 2013

### ARE/Influenza

Zur Situation in der  
41. Woche 2013

(a) Generell gelten alle entsprechenden Bezeichnungen für Frauen und Männer der jeweiligen Berufsgruppe.

